

# Räuchern: Dem Duft der Stille lauschen

Um Weihnachten wird bei uns das Brauchtum des Räucherns praktiziert. Doch **der „energetische Hausputz“ kann mehr** und auch unterm Jahr Energie-Blockaden lösen.

Seit der Mensch das Feuer kennt, wird geräuchert. Räucherungen kannten alle Kulturen – der Mensch wusste immer, dass der Rauch bestimmter Pflanzen, Blätter oder Harze eine energetische Reinigungswirkung haben“, weiß Räucher-Expertin **Annemarie Herzog**. Sie widmet sich dem Thema bereits seit Jahren mit Leidenschaft und praktiziert diesen „energetischen Hausputz“ regelmäßig das ganze Jahr über. „Bei den Ägyptern, Römern, Indianern, Azteken, Mayas usw. war räuchern immer eng verbunden mit Entfernen negativer Energien, ob in Räumen oder für Mensch und Tier. Alle Naturvölker räuchern nach wie vor zu diesem Zweck und auch, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.“

## Räuchern: Brauch & Reinigung

Bei uns ist das Räuchern durch die Kelten verwurzelt: Schon vor Jahrhunderten haben sie bei allen Festen, aber auch bei Krankheiten und zur Reinigung geräuchert. Die Rauhnächte, während denen es vorwiegend praktiziert wird, verdanken ihren Namen ursprünglich dem Räuchern: „Das Wort kommt eigentlich von den ‚Rauchnächten‘ – Ausräuchern der Räume eines Hauses. Mit der Zeit ist das ‚ch‘ verloren gegangen und so spricht man heute von den Rauhnächten“, erläutert Herzog. „Nach dem keltischen Brauchtum sind dies die zwölf Tage zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Jänner.“

Besonders in ländlichen Gegenden wird das Räuchern am Heiligen Abend, zu Silvester und am Drei-Königs-Tag noch stark praktiziert und vor allem die ältere Generation weiß, dass das Räuchern über das Brauch-



Annemarie Herzog widmet sich seit Jahren dem Räuchern. Foto: Bickelhaupt/kk

tum hinaus zum Reinigen von Räumen oder als Heilmethode für kranke Tiere (z. B. Kühe und Pferde im Stall) verwendet wird.

## Energiemüll entfernen

„Jedes Naturvolk hat das Räuchern zur Reinigung praktiziert – verstärkt zum Jahreswechsel, da man alte Energien nicht mit ins neue Jahr nehmen wollte“, erklärt Herzog. Sie räuchert das ganze Jahr über: „Ich weiß durch langjährige Erfahrung, welche Möglichkeiten diese wunderbare Reinigungsmethode bietet. Wenn man in den Wohnräumen auch übers Jahr in regelmäßigen Abständen räuchert, können sich negative Energien nicht ansetzen. Ansonsten lebt man mit Energiemüll, den der Mensch täglich, vor allem durch denken und reden aber auch durch Krankheiten, Ängste, Trauer, Aggressionen usw. produziert.“

Herzog beschäftigt sich intensiv mit dem Leben der Naturvölker, sammelt ihr Räucherwerk selbst in aller Welt. „Auf Bali gehört das tägliche Räuchern der Hotelzimmer

## i RÄUCHERN

Infos über den energetischen Hausputz, über Räuchermischungen sowie Vorträge und Seminare zum Thema Räuchern und wie man damit Krisen und Probleme lösen kann: **Annemarie Herzog**, [www.malusa.at](http://www.malusa.at); ☎ 0650/3845842, [annemarie.herzog@chello.at](mailto:annemarie.herzog@chello.at).

dazu. Man hat mir erklärt, ein Gast soll nicht in der Energie seines Vorgängers wohnen müssen. Die Menschen dort leben im Alltag damit, auch Energien zu entsorgen.“

## Auszeit für die Seele

Ein Weihnachtsputz in der Wohnung mache die Räume nur im Außen sauber: „Den Energiemüll, den ich nicht sehe, kann ich mit Besen oder Putzlappen nicht los werden. Entsprechendes Räucherwerk kann diese Energieblockaden lösen, das Haus ist dann wirklich rein. Weiters kann man mit Räuchern verschiedene Themen bearbeiten – wie inneren Frieden, mehr Selbstvertrauen und Schutz vor dem Alltag, wenn man spürt, das Umfeld tut mir nicht gut. Und es ist auch eine Auszeit für die Seele“, schließt Herzog. P. LAMMER